

## Kontakt

### Schülergenossenschaften: nachhaltig wirtschaften - solidarisch handeln

c/o Genossenschaftsverband -  
Verband der Regionen e.V.  
Peter-Müller-Str. 26  
40468 Düsseldorf

www.schuelergeno.de  
www.facebook.de/Schuelergenossenschaften

#### Ihre Ansprechpartner:

Mona Schmidt  
T 0211 16091 -4680  
E mona.schmidt@genossenschaftsverband.de

Volker Beckmann  
T 0211 16091 -4681  
E volker.beckmann@genossenschaftsverband.de

Stefanie Wagner  
T 0211 16091 -4679  
E stefanie.wagner@genossenschaftsverband.de



## Information

Das Projekt „Schülergenossenschaften: nachhaltig wirtschaften - solidarisch handeln“ ist eine Initiative der genossenschaftlichen Prüfungs-, Beratungs- und Betreuungsverbände, die in Kooperation mit den jeweiligen Landesregierungen, sowie weiteren ausgewählten Partnern in verschiedenen Bundesländern umgesetzt wird.

Die Projektsteuerung erfolgt aus Düsseldorf und findet in Kooperation mit dem Westdeutschen Handwerkskammertag e.V. statt.

Eine Übersicht der aktuell am Projekt teilnehmenden Länder, sowie aller beteiligten Partner findet sich auf [www.schuelergeno.de](http://www.schuelergeno.de).



### Impressum

Genossenschaftsverband -  
Verband der Regionen e.V.  
Peter-Müller-Str. 26  
40468 Düsseldorf

[www.genossenschaftsverband.de](http://www.genossenschaftsverband.de)



**Schülergenossenschaften**  
nachhaltig wirtschaften –  
solidarisch handeln



Unterstützt von





## Was sind Schülergenossenschaften?

- Schülergenossenschaften sind von Schülerinnen und Schülern eigenverantwortlich geführte Schülerunternehmen, die auf dem genossenschaftlichen Unternehmensprinzip beruhen.
- Im Rahmen ihres Schulprojektes erarbeiten sie eigene Geschäftsideen, Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe.
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Produkte und/oder Dienstleistungen, die sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule vertrieben werden können.

## Welche Ziele werden mit Schülergenossenschaften verfolgt?

- Schülerinnen und Schüler erhalten einen spezifischen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt, indem sie von der Produktion über das Marketing bis hin zur Buchhaltung sämtliche Aufgabenbereiche eines Unternehmens kennenlernen.
- Das erfahrungsbasierte Lernen fördert Selbstständigkeit, Kreativität, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Problemlösekompetenz und vermittelt somit wertvolle Schlüsselkompetenzen.
- Werte und Prinzipien der Genossenschaft werden an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben und fördern den Sinn für demokratisches Handeln, Solidarität und nachhaltiges Wirtschaften.

## Welche Geschäftsideen gibt es?

- Lebensmittelproduktion und -verkauf (z.B. Pralinen, Apfelsaft, Honig)
- Ausstattung und Betrieb Schulkiosk (z.B. Schulbedarfsartikel, Pausensnacks)
- Herstellung und Design von Merchandise-Artikeln (z.B. Schulkleidung, Buttons, Taschen)
- Angebote im Bereich Technik und/oder Umwelt (z.B. Energieberatungen, Wasserwartungen)
- Sonstige Dienstleistungsangebote (z.B. IT-Service, Eventmanagement, haushaltnahe Dienstleistungen)

Konkrete Beispiele für Schülergenossenschaften finden sich unter [www.schuelergeno.de](http://www.schuelergeno.de).

## Welche Rolle spielt die Partnergenossenschaft?

- Als Experte auf dem Gebiet der Unternehmensführung steht die Partnergenossenschaft als kompetenter außerschulischer Partner zur Verfügung und berät und begleitet bei allen unternehmerischen Fragen.
- Durch die Finanzierung des Teilnahmebeitrages gewährleistet sie außerdem die qualifizierte Betreuung vor, während und nach dem Gründungsprozess.
- Damit leistet sie in ihrer Region einen wichtigen Beitrag zur Übernahme sozialer Verantwortung, sowie zur Förderung des Genossenschaftswesens und wird so in der Öffentlichkeit als engagierter Akteur wahrgenommen.

## Welche weiteren Unterstützungsangebote gibt es?

- Gründungsberatung, Vorprüfung und Einbettung in die genossenschaftlichen Strukturen (Jahresprüfung, Schülergenossenschaftsregister) durch den zuständigen Genossenschaftsverband.
- Pädagogische Begleitung in Form von Auftakt- und Gründungsworkshops, sowie eine Vielzahl an unterstützenden Angeboten und Materialien (z.B. Fachtagungen, Erfahrungsaustauschtreffen, Praxismaterialien).
- Kompetente Ansprechpartner stehen während der kompletten Projektdauer für Rückfragen zur Verfügung.

## Wie funktioniert die Teilnahme?

- Die Anmeldung erfolgt über die Interessensbekundung durch die Partnergenossenschaft. Gerne unterstützt das Projektteam bei der Suche nach einem geeigneten Tandempartner.
- Beteiligen können sich Schülergruppen der Jahrgangsstufen 7 bis 13 aller Schulformen im Verbandsgebiet der teilnehmenden Genossenschaftsverbände.
- Dabei ist es unerheblich, ob bereits eine Schülerfirma existiert, die nun genossenschaftlich organisiert werden soll oder sich die Schule erstmals mit dem Thema Selbstständigkeit und Gründung einer Schülergenossenschaft auseinandersetzt.